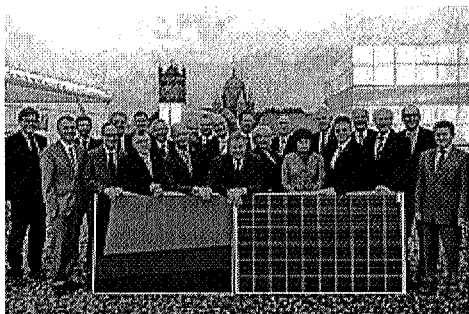


UMWELT / 11.09.2013

Solarpotenzialkataster für den Rhein-Kreis Neuss



Startschuss für die Solarpotenzialkataster

Angesichts steigender Energiekosten und wachsenden Umweltbewusstseins stellen sich immer mehr Immobilieneigentümer die Frage, ob sich eine Solar- oder Photovoltaikanlage auf dem eigenen Objekt lohnt. Das Solarpotenzialkataster, das ab September über die Internetseiten aller Kommunen im Rhein-Kreis Neuss aufgerufen werden kann, wird allen interessierten Bürgern diese Entscheidung künftig wesentlich erleichtern.

Partner und Sponsoren

Ermöglicht wird dieses kostenlose Serviceangebot durch eine Kooperation aller Kommunen im Rhein-Kreis Neuss mit der Sparkasse Neuss. Als weitere starke Kooperationspartner konnten die führenden Energieversorgungsunternehmen aus der Region gewonnen werden: Die Stadtwerke Neuss, die Stadtwerke Kaarst, die NEW AG (Grevenbroich, Jüchen, Korschenbroich), die evd GmbH (Dormagen), die wbm GmbH (Meerbusch) und die RWE Deutschland AG (Rommerskirchen) übernehmen die Hälfte der Kosten für die Einführung der Solarpotenzialkataster in den einzelnen Kommunen. Die andere Hälfte übernimmt die Sparkasse Neuss, die auch die längerfristige Nutzung der Vorteile des Solarpotenzialkatasters ermöglicht. Die Kooperationsverträge wurden heute im Kreishaus in Neuss im Beisein von Landrat Hans-Jürgen Petrauschke und Jürgen Steinmetz, Kreis-Wirtschaftsförderer und Allgemeiner Vertreter des Landrates, unterzeichnet. Der Rhein-Kreis Neuss begrüßt und unterstützt die Einführung der Solarpotenzialkataster, aus denen sich für die gesamte Region und insbesondere auch für die Umwelt enorme Chancen ergeben.

Solarpotenzialkataster - was ist das?

Beim Solarpotenzialkataster erhalten Hauseigentümer per Mausclick die Information, wie gut das eigene Haus für eine Photovoltaikanlage geeignet ist. Zu sehen sind hochauflösende Luftbilder mit - je nach Sonneneinstrahlung und damit Eignung - farblich unterschiedlich gekennzeichneten Hausdächern. Für jedes Haus lassen sich der mögliche Stromertrag und die potenzielle CO₂-Einsparung abfragen. Selbst besondere Faktoren wie der Schattenwurf von Nachbargebäuden und Bäumen oder die Himmelsrichtung von Dächern fließen in die Kalkulation mit ein. Technisch möglich macht dies die auf den Bereich Erneuerbare Energien spezialisierte Firma tetraeder.solar gmbH. Das Unternehmen hat bereits eine Reihe von Städten erfolgreich mit Solarpotenzialkatastern ausgestattet. Bundesweit kann diese innovative Informationsplattform bereits in über 100 Städten und Kreisen genutzt werden.

Solaranlagen lohnen sich

Abgerundet wird das neue Serviceangebot in den jeweiligen Kommunen durch einen von der Sparkasse Neuss und dem jeweiligen regionalen Energieversorger zur Verfügung gestellten Wirtschaftlichkeitsrechner. Über diesen lässt sich eine Ertragsprognose für die neue Solaranlage erstellen. Wann sich die Installation rentiert, hängt stark von den Bedingungen vor Ort ab. Experten schätzen, dass sich die Kosten bei einem Einfamilienhaus auf 10.000 bis 12.000 Euro belaufen. Bei einem optimal ausgerichteten Dach kann sich die Investition bereits nach weniger als zehn Jahren rechnen. Dabei lohnen sich Solaranlagen auch nach der zwischenzeitlich erfolgten Absenkung der Einspeisungsvergütung für den produzierten Strom. So führt der für Hausbesitzer erfreuliche Preisrückgang bei den Solarmodulen zu deutlich niedrigeren Investitionskosten. Außerdem schützt die Eigennutzung des produzierten Stromes Investoren dauerhaft vor steigenden Stromkosten.

Sparkasse unterstützt mit attraktiven Finanzierungsmöglichkeiten

Begleitet wird die Sparkasse Neuss die Einführung des Solarpotenzialkatasters mit einem Sonderkreditprogramm. Günstige Konditionen und eine schnelle und unbürokratische Abwicklung der Finanzierung sollen den Hausbesitzern die Entscheidung für eine Solar- oder Photovoltaikanlage zusätzlich erleichtern. Darüber hinaus ist die Sparkasse auch der richtige Ansprechpartner für öffentliche Fördermittel wie z.B. von der KfW-Bank.

Nutzen für die Region

Welches enorme Potenzial im Thema Sonnenenergie steckt, veranschaulichen die von der tetraeder.solar gmbH für den Rhein-Kreis Neuss geschätzten Werte: Auch wenn natürlich nicht alle geeigneten Dachflächen tatsächlich mit Solar- und Photovoltaikanlagen ausgestattet werden: Rein rechnerisch wäre es möglich eine Strommenge zu erzeugen, die zur Versorgung von 810.000 Einwohnern ausreichen würde. Auch der Wirtschaft und dem lokalen Handwerk bieten sich durch diese Initiative große Chancen, denn die Ausstattung von Häusern mit Solartechnik bietet entsprechend der Voruntersuchung ein Investitionsvolumen von bis zu 2,3 Mrd. EUR. Profitieren wird natürlich auch die Umwelt: Das jährliche CO₂-Einsparungspotenzial im Rhein-Kreis Neuss liegt bei über 850.000 t.

Heute fällt Startschuss für die Solarpotenzialkataster

Mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen fällt am heutigen Tag der Startschuss für die Solarpotenzialkataster im Rhein-Kreis Neuss: Im Tagesverlauf werden in Dormagen und Meerbusch die Kataster freigeschaltet und können im Internet unter www.solare-stadt.de/dormagen bzw. www.solare-stadt.de/meerbusch aufgerufen werden. In den übrigen Städten und Gemeinden sind die Freischaltungen der Katasterseiten an folgenden Terminen geplant:

Korschenbroich und Jüchen: 19.09.2013

Neuss und Rommerskirchen: 26.09.2013

Kaarst und Grevenbroich: 02.10.2013

© 2010 Rhein Kreis Neuss, Letzte Aktualisierung: 13.09.2013